

Modulhandbuch für das Didaktikfach Katholische Religionslehre im Rahmen der Didaktiken einer Fächergruppe der Hauptschule

Nachstehendes Modulhandbuch gibt einen Überblick über Module und Lehrveranstaltungen, deren Inhalte und Lernziele sowie die Art der Prüfung für das Didaktikfach Katholische Religionslehre im Rahmen der Didaktiken einer Fächergruppe der Hauptschulen. Das Dokument ist nicht rechtsverbindlich. Rechtsverbindliche Auskünfte entnehmen Sie bitte der Prüfungs- und Studienordnung, sobald diese veröffentlicht ist.

I. Allgemeine Informationen

Studienbeginn: Das Didaktikfach Katholische Religionslehre für ein Lehramt an Hauptschulen (21 ECTS-Punkte) kann nur zum Wintersemester aufgenommen werden. Der Beginn des Didaktikfaches Kath. Religionslehre ist regulär für das 3. Fachsemester angesetzt.

Regelstudienzeit: Die Regelstudienzeit beträgt 5 Fachsemester, die Module und Lehrveranstaltungen erstrecken sich über 3. bis 7. Fachsemester. Im 1. und 2. Fachsemester sind regulär keine Veranstaltungen vorgesehen.

Angebotszyklus: Die Module werden jährlich angeboten.

Workload: Die Module/Lehrveranstaltungen werden mit ECTS-Punkten ausgewiesen, die den Gesamtarbeitsaufwand abbilden, der für eine Lehrveranstaltung/ein Modul erbracht werden muss. Unter dem Gesamtarbeitsaufwand ist sowohl die Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen als auch das Selbststudium (Vor- und Nachbereiten der Veranstaltungen, Vorbereitung auf die Prüfungen) zu verstehen. Ein ECTS-Punkt entspricht einem durchschnittlichen Arbeitsaufwand von 30 Arbeitsstunden. Beispiel: eine Lehrveranstaltung mit zwei Semesterwochenstunden ist mit 3 ECTS-Punkten ausgewiesen. So entfällt 1 ECTS-Punkt auf die Präsenz (30 Stunden) und 2 ECTS-Punkte auf das Selbststudium (60 Stunden).

Empfohlener Studienverlauf: Das Modulhandbuch spricht zu jeder Lehrveranstaltung eine Empfehlung aus, in welchem Fachsemester diese besucht werden sollte. Dies hat keinen verpflichtenden Charakter. Um Studienverzögerungen zu vermeiden und zur Erreichung der Qualifikationsziele wird jedoch dringend empfohlen, den Studienverlauf einzuhalten. Im Fall unumgänglicher Abweichungen sollte Kontakt mit der Fachstudienberatung aufgenommen werden.

Prüfungsmodalitäten: In dieser Rubrik sind mehrere mögliche Prüfungsformen verzeichnet. Die Auswahl der Prüfungsform trifft ausschließlich der Prüfer/ die Prüferin.

Lerninhalte/Lernziele: Die ausgewiesenen Lerninhalte und –ziele sind abstrakt formuliert und haben somit exemplarischen und wegweisenden Charakter. Detaillierte Informationen zu den einzelnen Lehrveranstaltungen sind dem jeweils aktuellen Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen.

II. Modulhandbuch

Modul Pflichtmodul 1 (P 1): Fachdidaktik Katholische Religionslehre	<u>Dauer des Moduls:</u> 2 Semester/ 3. und 4. Fachsemester <u>Häufigkeit des Angebots:</u> jährlich <u>Credit:</u> 6 ECTS-Punkte	
Teilnahmevoraussetzungen: keine	Beteiligte Fächer: Religionsdidaktik	
Inhalte und Lernziele des Moduls: <u>Inhalte:</u> Das Modul fokussiert das Interesse auf den Gegenstand der Fachdidaktik Katholische Religionslehre, nämlich das religiöse Lehren und Lernen im schulischen Religionsunterricht. Die beiden Vorlesungen stellen die bestimmenden Faktoren dieser Lernprozesse auf dem Hintergrund der modernen Gesellschaft vor und überlegen klassische und moderne Unterrichtskonzeptionen und didaktische Prinzipien. <u>Lernziele:</u> Für die Studierenden verfolgt Modul P 1 das Ziel, professionelle didaktische Kompetenz aufzubauen, die Fähigkeit zur Analyse und Gestaltung des Religionsunterrichts zu differenzieren sowie den Beitrag des Religionsunterrichts für eine gute Schule, für die Allgemeinbildung und ein gelingendes Leben zu erkennen.		
Lehrveranstaltungen	Inhalte und Lernziele der Lehrveranstaltungen	Prüfungsmodalitäten

<p>P 1.1: Religionsdidaktik 1 für Sekundarstufe (Vorlesung)</p> <p>2 SWS / 3 ECTS / WS (empfohlen für das 3. Fachsemester)</p>	<p><u>Inhalte:</u> Die Lehrveranstaltung gibt einen Überblick über die Geschichte der religionsdidaktischen Konzeptionen und Prinzipien. Sie reflektiert die Rahmenbedingungen und die bestimmenden Faktoren des Religionsunterrichts von der 5. bis zur 9. Jahrgangsstufe. Sie gibt Rechenschaft über die vielfältige Schülerschaft in einer pluralen Gesellschaft und überlegt Vor- und Nachteile bestimmter Unterrichtskonzeptionen.</p> <p><u>Lernziele:</u> Die Veranstaltung schult angehende Religionslehrerinnen und Religionslehrer in der professionellen Analyse des Religionsunterrichts. Sie verfolgt das Ziel, die gegenwärtige Situation der Religionen beurteilen zu können und jungen Menschen Religion als sinnstiftendes Potential für ein gelingendes Leben zu erweisen. Sie eröffnet Möglichkeiten der interdisziplinären (Ethik, Sachfächer, Sprachen) und ökumenischen Zusammenarbeit (evangelische Religionslehre).</p>	<p><u>Prüfungsart:</u> Modulprüfung zu P 1.1 und P 1.2 am Ende des 4. FS (SoSe).</p> <p><u>Prüfungsform:</u> Klausur oder mündliche Prüfung</p> <p><u>Prüfungsdauer:</u> 120 Minuten oder 15 – 30 Minuten</p> <p><u>Wiederholbarkeit:</u> beliebig</p> <p>Benotung</p>
<p>P 1.2: Religionsdidaktik 2 für Sekundarstufe (Vorlesung)</p> <p>2 SWS / 3 ECTS / SS (empfohlen für das 4. Fachsemester)</p>	<p><u>Inhalte:</u> Die Lehrveranstaltung vertieft die in P 1.1 erworbenen religionsdidaktischen Kenntnisse und Fähigkeiten. Ihr Fokus ist der christliche Glaube im Kontext der Weltreligionen. Sie überlegt Vergleiche in Teilaspekten von Christentum, Judentum und Islam.</p> <p><u>Lernziele:</u> Die Studierenden werden befähigt, Christsein im Spiegel der Weltreligionen zu reflektieren. Sie lernen, die Sinnfrage vor dem Hintergrund heutiger Weltanschauungen, Ideologien und Religionen zu stellen und sie erwerben die Kompetenz, Ähnlichkeiten und Differenzen zwischen den großen Religionen zu entdecken.</p>	

Modul Pflichtmodul 2 (P 2): Fachdidaktik Katholische Religionslehre II und fachwissenschaftliches Basiswissen I	<u>Dauer des Moduls:</u> 2 Semester/ 3. und 4. Fachsemester <u>Häufigkeit des Angebots:</u> jährlich <u>Credit:</u> 6 ECTS-Punkte	
Teilnahmevoraussetzungen: keine	Beteiligte Fächer: Religionsdidaktik; Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit; Liturgiewissenschaft	
Inhalte und Lernziele des Moduls: <p><u>Inhalte:</u> Modul P 2 gibt in seinem fachdidaktischen Teil eine Einführung in die Theorie und Praxis des schulischen Religionsunterrichts. Sein Gegenstand bezieht sich auf Planung, Durchführung und Evaluation des Religionsunterrichts sowie auf exemplarisch ausgewählte Inhalte und Themenfelder. Im fachwissenschaftlichen Teil des Moduls werden für die Sekundarstufe 1 relevante und professionsbezogene Themen aus den Disziplinen Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit sowie Liturgiewissenschaft vermittelt.</p> <p><u>Lernziele:</u> Die Studierenden erhalten eine fundierte Vorbereitung auf die Praxis des schulischen Religionsunterrichts, insbesondere im Hinblick auf erste Praxiserfahrungen im zusätzlich studienbegleitenden Schulpraktikum. Sie werden befähigt fachdidaktische und fachwissenschaftlich-theologische Inhalte eigenständig zu erarbeiten, kritisch zu reflektieren, argumentativ abzuwägen und einen adäquaten Anwendungsbezug zur beruflichen Praxis herzustellen.</p>		
Lehrveranstaltungen	Inhalte und Lernziele der Lehrveranstaltungen	Prüfungsmodalitäten
P 2.1: Planungsseminar Katholische Religionslehre (Seminar) 2 SWS / 3 ECTS / WS – angeboten auch im SS. (empfohlen für das 3. Fachsemester)	<p><u>Inhalte:</u> Religionsdidaktik plant und reflektiert religiöse Lehr- und Lernprozesse im schulischen Religionsunterricht. Im Planungsseminar werden solche Lernvorgänge vorüberlegt, für bestimmte Schülerinnen und Schüler vorbereitet und ausgearbeitet. Maßgeblich sind die Lehrplanvorgaben, die Jahrgangsstufe und die verschiedenen Aspekte der Elementarisierung.</p> <p><u>Lernziele:</u> Die Studierenden bilden die Kompetenz aus, einen Jahresplan für eine Klasse zu erstellen. Sie werden fähig, im Lehrplan vorgegebene Themen auf eine bestimmte Schülerschaft hin zu elementarisieren. Sie lernen soziale Formen und Medieneinsatz ebenso zu berücksichtigen wie neue und bewährte Unterrichtsmethoden.</p>	<p><u>Prüfungsart:</u> Modulteilprüfung <u>Prüfungsform:</u> (Referat oder wissenschaftliches Protokoll) und Seminararbeit <u>Prüfungsdauer:</u> (20 – 40 Minuten oder 4.000 – 6.000 und 20.000 – 30.000 Zeichen) <u>Wiederholbarkeit:</u> beliebig Benotung</p>

<p>P 2.2: Liturgisch-historische Grundlagen der kirchlichen Erneuerung (Übung)</p> <p>2 SWS / 3 ECTS / SS (empfohlen für das 4. Fachsemester)</p>	<p><u>Inhalte:</u> Die Lehrveranstaltung stellt für den Religionsunterricht an Hauptschulen relevante Lerninhalte aus dem Bereich Liturgiewissenschaft und der Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit vor. Dabei steht die Beschäftigung mit Vorgeschichte, Verlauf und Ergebnissen des II. Vatikanischen Konzils und dessen Einbettung in die theologie- und kirchengeschichtlichen Strömungen des 19. und 20. Jahrhundert als Paradigma kirchlicher Erneuerung den Schwerpunkt dar. Anhand ausgewählter Beispiele aus der Liturgie- und Kirchengeschichte wird die Dynamik kirchlich-theologischer Erneuerungsbestrebungen erläutert.</p> <p><u>Lernziele:</u> Die Studierenden sollen Verständnis für geschichtliche Entwicklungen in Kirche und Theologie entwickeln, mit Quellentexten reflektiert umgehen können, die Bedeutung des II. Vatikanischen Konzils für die Theologie und die gegenwärtige katechetisch-pastorale Praxis einordnen und argumentativ bewerten lernen.</p>	<p><u>Prüfungsart:</u> Modulteilprüfung</p> <p><u>Prüfungsform:</u> Klausur oder Übungsaufgaben oder (Referat oder wissenschaftliches Protokoll und Seminararbeit) oder mündliche Prüfung</p> <p><u>Prüfungsdauer:</u> 60 Minuten oder 10.000 – 20.000 Zeichen oder (20 – 40 Minuten oder 4.000 – 6.000 Zeichen und 20.000 – 30.000 Zeichen) oder 10 – 20 Minuten</p> <p><u>Wiederholbarkeit:</u> beliebig</p> <p>Benotung</p>
---	--	--

<p>Modul</p> <p>Pflichtmodul 3 (P 3): Vertiefung Fachdidaktik und fachwissenschaftliches Basiswissen II</p>	<p><u>Dauer des Moduls:</u> 2 Semester/ 5. und 6. Fachsemester</p> <p><u>Häufigkeit des Angebots:</u> jährlich</p> <p><u>Credit:</u> 6 ECTS-Punkte</p>
<p>Teilnahmevoraussetzungen: keine</p>	<p>Beteiligte Fächer: Dogmatik; Fundamentaltheologie; Moraltheologie; christliche Sozialethik; Religionsdidaktik</p>
<p>Inhalte und Lernziele des Moduls:</p> <p><u>Inhalte:</u> Das Modul bietet den Studierenden zum einen den Erwerb theologischen Fachwissens im Bereich der Systematischen Theologie, um sich so grundlegende Fachkenntnisse für den Religionsunterricht anzueignen. Zum anderen fördert es im didaktischen Teil die Umsetzung der theologischen Inhalte in die Praxis. Dazu gehören eine verantwortete theologisch-religionsdidaktische Elementarisierung und Exemplarisierung</p>	

wichtiger theologischer Themen bzw. eine sachgerechte Reflexion erster Lehrerfahrungen in der schulischen Praxis.

Lernziele: Die Studierenden sind in der Lage, theologische Kenntnisse über Grundbegriffe, zentrale Themen und Positionen des christlichen Glaubens eigenständig in die Planung ihrer Religionsstunden zu integrieren. Sie können das erworbene Instrumentarium für einen fachlich fundierten, sachgerechten und zeitgemäßen Religionsunterricht in der Praxis umsetzen und anwenden und sind befähigt, einen subjektorientierten Unterricht nach aktuellen didaktischen Maßstäben und Prinzipien durchzuführen.

Lehrveranstaltungen	Inhalte und Lernziele der Lehrveranstaltungen	Prüfungsmodalitäten
<p>P 3.1: Grundlagen Systematische Theologie (Seminar)</p> <p>2 SWS / 3 ECTS / WS (empfohlen für das 5. Fachsemester)</p>	<p><u>Inhalte:</u> Die Lehrveranstaltung richtet sich speziell an die Lehramtsstudierenden an Grund- und Hauptschulen, die Katholische Religionslehre als Didaktikfach studieren. Sie behandelt die für diese Studierenden relevanten Themen aus den Disziplinen Dogmatik, Fundamentaltheologie, Moralthologie und christliche Sozialethik. Neben einer Einführung in die Methoden und Inhalte der systematischen Theologie wird ein systematisches Basiswissen zu den jeweils wichtigen Schlüsselthemen erarbeitet. Die professionsbezogenen Belange der Studierenden werden dabei berücksichtigt.</p> <p><u>Lernziele:</u> Die Studierenden erwerben Grundwissen über die Hauptinhalte des christlichen Glaubens und die Kompetenz, Grundfragen und exemplarische Themen aus systematisch-theologischer Perspektive zu reflektieren und diese in selbständiger Argumentation und Präsentation sachgerecht aufzuarbeiten. Um die Inhalte wirkungsvoll in gesellschaftliche Dialog- und Gestaltungsprozesse einbringen zu können, eignen sich Studierende die Fähigkeit an, diese wissenschaftlich zu reflektieren und zeitgemäß zu diskutieren.</p>	<p><u>Prüfungsart:</u> Moduleilprüfung</p> <p><u>Prüfungsform:</u> Klausur oder Übungsaufgaben oder (Referat oder wissenschaftliches Protokoll und Seminararbeit) oder mündliche Prüfung</p> <p><u>Prüfungsdauer:</u> 60 Minuten oder 10.000 – 20.000 Zeichen oder (20 – 40 Minuten oder 4.000 – 6.000 Zeichen und 20.000 – 30.000 Zeichen) oder 10 – 20 Minuten</p> <p><u>Wiederholbarkeit:</u> beliebig</p> <p>Benotung</p>

Aus den Wahlpflichtlehrveranstaltungen P 3.2.1 und P 3.2.2 ist eine Wahlpflichtlehrveranstaltung zu wählen.

Die Auswahl hat nach folgenden Kriterien zu erfolgen: Die Veranstaltung P 3.2.2 „Religionsdidaktisches Begleitseminar für Lehramt Hauptschule“ gehört verpflichtend zum zusätzlich studienbegleitenden Praktikum im Didaktikfach Kath. Religionslehre. Wird genanntes Praktikum im Fach Kath. Religion abgelegt, so muss die Wahl auf P 3.2.2 entfallen. Wird das Praktikum in einem anderen Didaktikfach abgelegt, so muss die

Wahl auf P 3.2.1 entfallen.

<p>P 3.2.1: Thematisches religionspädagogisches Seminar (Seminar)</p> <p>2 SWS / 3 ECTS / SS – angeboten auch im WS. (empfohlen für das 6. Fachsemester)</p>	<p><u>Inhalte:</u> Der Religionsunterricht will jungen Menschen das Ganze des christlichen Glaubens für ihr Leben erschließen. Thematische Seminare in der Religionspädagogik greifen bestimmte Inhalte heraus und reflektieren Teilaspekte in ihrer Relevanz für die Schüler. Als Beispiele seien die Gottesfrage, Person und Sendung Jesu Christi, das Kirchenjahr oder ethische Fragen genannt.</p> <p><u>Lernziele:</u> Die Studierenden werden mit den Themen des Lehrplans vertraut und lernen, diese für bestimmte Jahrgangsstufen aufzubereiten. Sie vertiefen ein Thema aufgrund heutiger Probleme und im Blick auf die Offenbarung. Sie überlegen Korrelationen zwischen biblischer Botschaft und Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler.</p>	<p><u>Prüfungsart:</u> Modulteilprüfung <u>Prüfungsform:</u> (Referat oder wissenschaftliches Protokoll) und Seminararbeit <u>Prüfungsdauer:</u> (20 – 40 Minuten oder 4.000 – 6.000) und 20.000 – 30.000 Zeichen <u>Wiederholbarkeit:</u> beliebig Benotung</p>
<p>P 3.2.2: Religionsdidaktisches Begleitseminar für Lehramt Hauptschule (Seminar)</p> <p>2 SWS / 3 ECTS / SS – angeboten auch im WS.</p> <p>Das Seminar gehört verpflichtend zum zusätzlich studienbegleitend fachdidaktischen Praktikum in Katholischer Religionslehre und ist im selben Semester zu belegen, wie das Praktikum.</p>	<p><u>Inhalte:</u> Das praktikumsbegleitende Seminar ermöglicht es den Studierenden, die Praxiserfahrung zu reflektieren (Beobachtungsaufträge: z.B. Schüler- und Lehrerbeobachtung) und vielfältige Hinweise zur eigenen Unterrichtsgestaltung (z.B. inhaltliche Vorbereitung, Unterrichtsschritte, Fragetechnik, Medieneinsatz und Methodenwahl) zu bekommen.</p> <p><u>Lernziele:</u> Die Studierenden erwerben sich ein Instrumentarium zur Vorbereitung, Durchführung und Reflexion des Religionsunterrichts.</p>	<p><u>Prüfungsart:</u> Modulteilprüfung <u>Prüfungsform:</u> (Referat oder wissenschaftliches Protokoll) und Seminararbeit <u>Prüfungsdauer:</u> (20 – 40 Minuten oder 4.000 – 6.000) und 20.000 – 30.000 Zeichen <u>Wiederholbarkeit:</u> beliebig Benotung</p>

Modul Pflichtmodul 4 (P 4): Fachwissenschaftliches Basiswissen III	<u>Dauer des Moduls:</u> 1 Semester/ 7. Fachsemester <u>Häufigkeit des Angebots:</u> jährlich <u>Credit:</u> 3 ECTS-Punkte	
Teilnahmevoraussetzungen: keine	Beteiligte Fächer: Altes Testament; Neues Testament	
Inhalte und Lernziele des Moduls: <u>Inhalte:</u> Das Modul bietet den Studierenden bibeltheologische Basiskompetenz in den Disziplinen Altes und Neues Testament unter Berücksichtigung des Lehrplans und somit der professionsbezogenen Belange der Studierenden. <u>Lernziele:</u> Die Studierenden werden befähigt biblische Inhalte eigenständig zu erarbeiten, kritisch zu reflektieren und argumentativ zu bewerten und dadurch zentrale biblische Themen sachgerecht und zeitgemäß im schulischen Religionsunterricht zu verorten.		
Lehrveranstaltung	Inhalte und Lernziele der Lehrveranstaltung	Prüfungsmodalitäten
P 4.1: Grundlagen Biblische Theologie (Übung) 2 SWS / 3 ECTS / WS (empfohlen für das 7. Fachsemester)	<u>Inhalte:</u> Die Lehrveranstaltung vermittelt bibelwissenschaftliches Basiswissen. Exemplarisch werden Grundfragen eines sachgerechten Zugangs zu biblischen Texten besprochen, der die historische Verortung dieser Texte wahrnimmt und in diesem Rahmen deren Anliegen und Absicht entfaltet. <u>Ziele:</u> Die Studierenden sollen Einblick erhalten in grundlegende Positionen und Fragen der Bibelauslegung und zu einer differenzierten Sicht auf die Aussageabsicht biblischer Texte befähigt werden.	<u>Prüfungsart:</u> Modulteilprüfung <u>Prüfungsform:</u> Klausur oder Übungsaufgaben oder (Referat oder wissenschaftliches Protokoll und Seminararbeit) oder mündliche Prüfung <u>Prüfungsdauer:</u> 60 Minuten oder 10.000 – 20.000 Zeichen oder (20 – 40 Minuten oder 4.000 – 6.000 Zeichen und 20.000 – 30.000 Zeichen) oder 10 – 20 Minuten <u>Wiederholbarkeit:</u> beliebig Benotung